

Jugendhalle in Heisingen

Schlagwörter: Halle (Bauwerk), Jugendzentrum

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Jugendhalle ist 1913/14 errichtet worden (inschriftlich datiert). Sie besteht aus einer Betonrahmenkonstruktion mit massiven, verputzten Wänden, einem höheren, walmdachgedeckten Hallenteil, um den sich niedrigere, mit Pultdächern gedeckte Gebäudeteile gruppieren. Der seitliche, tonnengedeckte Eingangsvorbau mit Reliefrahmen ist weit vorgezogen. Das Innere ist modernisiert.

Das Objekt Jugendhalle in Heisingen ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste Essen, laufende Nr. 635).

(LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2010)

Jugendhalle in Heisingen

Schlagwörter: Halle (Bauwerk), Jugendzentrum

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturoauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1913 bis 1914

Koordinate WGS84: 51° 24 7,43 N: 7° 03 58,32 O / 51,40206°N: 7,0662°O

Koordinate UTM: 32.365.487,81 m: 5.696.311,91 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.574.238,19 m: 5.696.916,62 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jugendhalle in Heisingen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KL-20091210-0002> (Abgerufen: 11. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

